Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 30 (1904)

Heft: 18

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ER hatte gehr recht.

als er bem Papft bepefchierte, er fonne nicht nach Rom fommen, ba er die Mittelmeerreife nur aus Befundheitsrüdfichten angetreten habe. Denn feit in Rom der Unfehlbarteits = Bagillus graffiert, ift tein gefunder Menichenverftand mehr vor ber Sochbummheits = Epidemie

Jeber ermachfene Menich hat zweiunddreißig Bahne (teils im Mund, teils in einem Schächtelein).

Der wegen seiner Zerstreutheit bekannte Professor & fangt in einer Gefellichaft, nicht lange nachdem Sett eingegoffen worden ift, plöglich mit großem Beräusch an zu gurgeln und speit in den vor ihm ftehenden filber= nen Sektfübel. "Um Gottes Willen, Herr Professor, mas ift Ihnen benn?", rufen von allen Seiten die verblüfften Gafte. "Entschuldigen Sie taufende mal, meine Berrichaften", sagt bieser sichtbar verlegen nach einer kurzen Paufe, "aber ber Champagner hat mich in eine fo herrliche Stimmung ver= fest, daß ich mähnte, ich befande mich in meinem Schlafzimmer und fpulte mir den Mund mit "Odol"!"



Grossfeuer- u. Einbruchsichere-Kassenschränke u. Panzer

Neue und gebrauchte, grösstes Lager. - Tausch und Miete.

Man verlange ausführliche Kataloge. B. Schneider, Gessnerallee 36, Zürich I.







starken Haar= und Bartwuchs?

Verlanget die Pommade "Nivla". Allein echt verkäuflich mit wunderbar schnellem und sicherem Erfolg. Man achte nicht mehr auf die häufigen zudringlichen Nachahmungen, betrogenem Geschreit, was namentlich von auswärts geschieht, wo alles Geld nur weggeworfen wird. Allein Dépôt und Versandt gegen Nachnahme. Preis per Flasche: 16 Nr. 1 à Fr. 1.90, Nr. 2, sehr stark Fr. 3.50

Bei Nichterfolg das Geld zurück! Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne.

Zur Pflege des Haares

empfehle mein antiseptisches Haar-

Ich habs

Flasche 3 Fr.

H. Grzenkowski

Zürich II 56 Bleicherweg 56

Der "Nebelspalter"

kostet vierteljährlich Fr. 3.-

gegenüber der Fleischhalle

Neu renoviert Parterre u. I. Stock, Vorzügl. u. reichhaltige Frühstücks u. Abendkarte. Diner Fr. 1.25 bis 2. Prima offene und Flaschenweine.

Für Hotels und Restaurants.

Bonsbücher mit 1680 Doppelnummern Stück à Fr. 2.

116 Es empfiehlt sich bestens:

Taschenbonbücher mit 324 "

H. F. Lang,

,, ,, -.50

Bremgarten, hotel Sonne Altrenomirtes Hotel. Schön möblirte Zimmer. Gute Küche, Rêale

Land- und Flaschenweine. Spezialität in Fischen und Gefügel.
Restauration zu jeder Tageszeit. Altdeutscher Saal mit prachtvoller
Aussicht Telephon. Stallungen. Remise. Fuhrwerke jeder Zeit zur Verfügung.
Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens

J. HERZO

Poststr. 8 Zürich I Entresol

Frau Ww. Leubin-Kienberger.

Englische Cheviot

Moderne Herren-Schneiderei.

Spielkarten, Spieltafeln, Spielkreide Billardkreide, Closetpapier in Rollen und Packeten.

C. Maron, Badenerstasse 8, Zürich

Tramstation Sihlbrücke. — Telephon 5433

Geschlechtskrankheiten. 336 Interleibskrankheiten, Folgen von Ansteinung oder Helbstefdwächung, Ausfuß, Wallerbrennen, Garnzwang, Drang zum Urinieren, Glasenleiden, Entzündung, Pollutionen, Hamnergie-gungen, Mannesschwäche, Nervenschwäche, Nervenzerrüttung 2c. Bebandlung brieslich, ohne Berussitörung und ohne jegliche schöbliche Folgen. Strengsie Beschwiegenheit. Abresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus.

eifungen f.j Gelegenheit, humoristisch gelegenheit, humoristisch z. Hochzeiten u. Festanlässen m. künstl.
Zeichn. getreue Nachbildung v. Photograph, liefert

Butz & Fleursheimer, Steinmühlegasse Zürich 1.

Kopfgrind.

Seit einiger Zeit war ich mit Kopfgrind behaftet. Es bildeten sich unter heftigem Jucken weiche, borkige, von Haaren, durchbohrte Massen und Krusten, nach deren Abhebung rundlich vertiefte, mit einer dinnen Oberhaut bedeckte Hauftellen zurückblieden. Der Ausschlag hatte sich nach und nach iber den ganzen Haarboden verbreitet und droßte der iberzugehen. Die Arivatpolithinis Glarus hat diese lästige llebel durch driefliche Behandtung gründlich beseitigt, wofür ich den gebührenden Dant ausspreche. Geroldswell dei Dietston, Kt. Zürich, den 28. Sept. 1902. Bohl Stadimann, Präsibent. Der Echtheite der Unterschrift des Hrn. Ab. Stadimann, Präsibent, bezeugt: Geroldswell, den 28. Sept. 1902. Gemeinderaffanzlei Geroldswell, der Gemeindeschreiter: Frei. Wederse: Privatpoliklinik Clarus, Kirchstraße 405, Clarus. 325



Ursache, Wesen und Heilung

Nervenschwäche

im Allgemeinen, sowie der nervösen

Schwächezustände

des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der

Männerkrank=

heiten. Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeit, Work, 340 Seiten viele Abbildungen, Wirklich brauchbarer Ratgeber und sicherster Weg weiser z. Heilung bei Gehirn-u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven Zerrütung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und allen sonstigen geheimen Krankheiten. Letzte Auszeichnungen:
Coldene Medaille, Paris, Tulleries, April 1903; Cold. Medaille, London, Crystallplast, September 1903.
Für Fr. 2.— Briefm. zu beziehen v. Verf. Spezialart: Dr.RUMLER in GENF Nr. 38, sowie v.

Cäsar Schmidt, Buchhandlg.,	Zürich
J. Müller-Baumann "	"
Ed. Raschers Erben "	27
C. Wettstein "	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
Arnold Funk "	**
M. Munk	"
Theod. Schröter "	"
E. Speidel "	"
Buchhandlung des Crüivereins	11
Moritz Kieschke, Buchdlg., Wi	nterthur
Alb. Hoster "	17
F. Festersen & Co "	Basel
Wepf & Co. "	
Koehler'sche Buchhandlung	,,
Helbling & Lichtenhahn	"
Aug. Kostomay "	"
H. Wember-Engler	,,
E. Naegelin-Schwander, Buchh	dlg. "
Frau E. Weber, Buchandlung	
M. Vaihinger	**
P. W. Cünther, Buchhdlg., Ro	rschach
F. Diemer, "	Luzern

1903; Gold. Medaille,	Lone	ion, Grystan.
mber 1903.		
ialarzt: Dr.RUMLER in GE	NF N	. 38, sowie v.
Sauerländer,	**	Aarau
E. Witz,	"	
Gebrüder Doppler,	**	Badén
C. Meier-Lanz	,, - 5	Sch affhausen
Carl Schoch		on annauson
Huber & Cie.	"	Frauenfeld
Kirschner-Engler	11	St. Callen
H. Steffen	11	
	11	Wetzikon
A. Lüthy	**	Solothurn
E. Stämpfli	11	Thun
A. Urfer	11	Interlaken
A. Certsch	11	"
A. Franke	"	Bern
Cebr. Hügli		
L. A. Jent	11	
E. Baumgart		"
Fr. Sennringer	11	"
N. Staub	11	"
	niak	+
sowie in allen hier	met	it genannten
Schweizerischen B	uchn	andlungen.
Haupt-Dépôt für die	iran	zos. Schweiz:
Georg & C	0.,	Genf. 40